

IPCC-Politik und solare Variabilität

geschrieben von Chris Frey | 28. April 2020

Andy May

In diesem Beitrag geht es um eine bedeutende neue Studie von Nicola Scafetta, Richard Willson, Jae Lee und Dong Wu (Scafetta, Willson and Lee et al. 2019) über die Debatte um das Komposit der gesamt-solaren Einstrahlung TSI von ACRIM und PMOD. Diese Debatte tobt nun seit über 20 Jahren. ACRIM steht für *Active Cavity Radiometer Irradiance Monitor*. Diese Instrumente zeichneten die solare Einstrahlung aus dem All viele Jahre lang auf. Richard Willson ist der Direktor in dem Laboratorium, in welchem die Ergebnisse untersucht worden waren. Nicola Scafetta arbeitete in dem Büro, bis er einem Ruf als Professor der *University of Naples Federico II* folgte.

Habeck wie oft ohne Ahnung, dafür aber weltmännisch besonders klug

geschrieben von Chris Frey | 28. April 2020

Helmut Kuntz

(Nicht nur) bei GRÜN weiß man, warum an der Spitze Doppelspitzen stehen. Es ist der (verzweifelte) Versuch, die häufige Inkompetenz von „Spitzenkräften“ die wieder einmal zu weit nach oben gelobt wurden, zu kompensieren. Leider ist die Statistik gnadenlos und besagt, dass zwei Halbwissende sich nicht addieren, sondern multiplizieren und damit gemeinsam nur noch ein Viertel herauskommt, das sie dann öffentlich präsentieren. (Nicht nur) die GRÜNEN liefern öfters einen leibhaftigen Beleg dafür.

Wenn Medien immer nur Personen mit der gleichen Meinung fragen, können sie (und diese Personen) nie

gescheiter werden

geschrieben von Chris Frey | 28. April 2020

Helmut Kuntz

Derzeit haben wir „Corona“ und der schlimme Klimawandel rückt etwas in den Hintergrund. Wie bereits in mehreren EIKE-Artikeln geschrieben, wird dies von unseren Medien sehr ungern gesehen. Entsprechend versuchen sie mit allen Kräften, den Klimawandel zumindest am „Köcheln“ zu halten. Das gilt für die SZ und natürlich auch deren nordbayerischen „Gesinnungsableger“.

Zeit für Klima-Vernunft

geschrieben von Chris Frey | 28. April 2020

Viv Forbes

Die Kohlendioxid-Hysterie erweist sich immer mehr als genau das – eine Hysterie. Es ist an der Zeit für etwas Klima-Vernunft.

Svante Arrhenius (1859 bis 1927) war der schwedische Wissenschaftler, der zuerst die These aufstellte, dass die Verbrennung von Kohlenwasserstoffen wie Kohle, Gas, Öl, Schlamm und Holz eine globale Erwärmung auslösen könnte. Im Jahre 1895 berechnete er – falsch, wie sich herausstellte – dass eine Verdoppelung des atmosphärischen Kohlendioxid-Gehaltes zu einer globalen Erwärmung um 4 bis 5 Grad führen würde.

Was katastrophale Coronavirus-Modelle uns sagen hinsichtlich Globale-Erwärmung-Modelle

geschrieben von Chris Frey | 28. April 2020

John Nolte, Breitbart

Sehen wir der Tatsache ins Auge: Die Coronavirus-Modelle sind katastrophal. Sie liegen nicht nur daneben, sondern sehr, sehr weit daneben hinsichtlich ihrer Prophezeiungen eines Untergangs-Szenarios, das niemals eintrat.

Experten, Experten, Experten ...

Was würden die USA nur ohne ihre kostbaren Experten machen?

Damit soll natürlich nicht gesagt sein, dass über 20.000 verstorbene Amerikaner keine herzerreißende Realität sind. Und auch nicht, dass man Teilen des Landes nicht einen *Shutdown* hätte überstülpen sollen. Aber Moment ...